

Gymnasium im Schloss • Schlossplatz 13 • 38304 Wolfenbüttel

An die  
Eltern und Erziehungsberechtigten  
der Schülerinnen und Schüler des  
Gymnasiums im Schloss

Wolfenbüttel, 20.04.2020

## **Wiederaufnahme des Unterrichtes ab dem 22.04.2020 – konkrete Ausgestaltung**

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

nach ausführlicher Diskussion im Kreis von Schulleitung und Personalrat haben wir unter Einbeziehung der Elternvertretung für das Gymnasium im Schloss für die Umsetzung der ministeriellen Erlasse folgende Grundsätze vereinbart:

### **1. Unterricht allgemein**

#### **1.1 Curriculare Vorgaben**

Die Vorgaben zum Umgang mit den Lehrplänen sind sehr allgemein formuliert: Es erfolgt eine Absprache von Jahrgangsteams und/oder Fachgruppen darüber, „inwieweit der Themenkanon für das laufende Schuljahr ‚ausgedünnt‘ werden kann“, d.h. es ist kein Beschluss zwingend erforderlich. Konkret bedeutet dies für die Umsetzung am GIS:

- Eine Individuelle Anpassung/Kürzung der Curricula durch die Fachlehrkräfte erscheint geboten und ist erlaubt. Ein Beschluss durch Fachkonferenzen ist nicht erforderlich.
- In der Qualifikationsphase müssen evtl. gekürzte Inhalte in den kommenden Semestern nachgeholt werden.

#### **1.2 Unterrichtszeiten**

Unterricht, der die Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler erfordert – also auch in digitaler Form – findet in der Sekundarstufe I nur von der 1. bis zur 6. Stunde, in der Sekundarstufe II von der 1. bis zur 8. Stunde statt.

Die Jahrgänge 5 bis 8 dürfen im häuslichen Unterricht insgesamt täglich maximal 3 Zeitstunden, die Jahrgänge 9 und 10 maximal 4 Zeitstunden, die Jahrgänge 11 und 12 maximal 6 Zeitstunden arbeiten. Daraus ergeben sich folgende Richtwerte für das häusliche Lernen pro Fach und Woche:

- Jg. 5 bis 8: 90 min Unterrichtszeit ≈ 60 min häusliche Arbeitszeit
- Jg. 9 und 10: 90 min Unterrichtszeit ≈ 90 min häusliche Arbeitszeit
- Jg. 11 und 12: 90 min Unterrichtszeit ≈ 100 min häusliche Arbeitszeit

#### **1.3 Klassenarbeiten und Klausuren**

Sekundarstufe I und Jahrgang 11 (Einführungsphase):

- Auf Klassenarbeiten und Sprechprüfungen in der Sekundarstufe I sowie auf Klausuren im Jg. 11 wird verzichtet.

- Ersatzleistungen im Jg. 11 müssen in den Fächern erbracht werden, in denen im 2. Halbjahr bisher noch keine Klausur geschrieben wurde. Hier eignet sich besonders eine Abgabe im IServ-Aufgabenmodul.

#### Jahrgang 12 (Qualifikationsphase):

- Alle Klausuren finden statt. Der Klausurplan ist in Absprache mit den Koop-Schulen erstellt worden (siehe Anhang).
- Am Klausurtag werden alle Schüler eines Kurses anwesend sein und in zwei kleinen Teilgruppen in zwei unterschiedlichen Räumen zeitlich parallel schreiben. Es wird daher nur eine Klausur erstellt.

#### **1.4 Krankmeldungen von Schülerinnen und Schülern**

Krankmeldungen erfolgen wie auch bisher über das Sekretariat, auch für Wochen mit Fernunterricht.

## **2. Fernunterricht**

### **2.1 Digitale Erreichbarkeit**

Die Abfrage der digitalen Erreichbarkeit der Schülerinnen und Schüler erfolgt mittels IServ-Umfragenmodul durch die Schulleitung.

Die Klassenlehrkräfte erhalten die Rückmeldelisten und setzen sich mit Eltern in Verbindung (z.B. telefonisch), deren Kinder sich nicht zurückgemeldet haben.

### **2.2 Digitale Kommunikationswege**

Die Kommunikation über IServ ist verbindlich: Grundsätzlich kommunizieren Schülerschaft und Lehrerschaft über den Mail-Account bei IServ.

Andere, zusätzliche Wege sind nicht verboten, zu berücksichtigen ist aber, dass eine Flut von Kanälen gerade für kleinere Jahrgangsstufen kontraproduktiv sein kann.

### **2.3 Unterstützung durch die Schule**

Schülerinnen und Schüler mit technischen Schwierigkeiten beim Fernunterricht werden individuell durch Schulleitung und Klassenlehrerteam unterstützt.

Die Bereitstellung von „digitalen Endgeräten“ durch die Schule ist nur in sehr beschränktem Umfang möglich; eine Einrichtung der Geräte bei Schülerinnen/Schülern zu Hause durch die Schule kann nicht erfolgen.

Die Nutzung des WLAN der Schule in Schulräumen außerhalb der Präsenzunterrichtszeiten kann nur nach Absprache erfolgen.

### **2.4 Steuerung der Aufgaben in der Sekundarstufe I und Klassen im Jg. 11**

Die Dokumentation der Aufgaben erfolgt durch Eintragen in eine digitale Klassen-Gesamtübersicht durch alle Fachlehrer.

Die Klassenlehrkräfte behalten die Tabelle ihrer Klasse im Blick.

Die Klassenlehrkräfte schicken zur Information ihrer Klassenelternschaft wöchentlich einen „Kontrollausdruck“ ihrer Tabelle an ihre Elternvertretungen.

Große Dateien zur Bearbeitung von Aufgaben werden bei IServ in den Klassenordner eingestellt.

## **3. Präsenzunterricht**

### **3.1 Anwesenheiten der Klassen/Kurse in der Schule**

Die Anwesenheit von Schülerinnen und Schülern wird nach Modell 1 des Leitfadens organisiert: Im wochenweisen Wechsel werden Klassen und Kurse in halber Stärke (Gruppen A und B) am GiS unterrichtet.

Der Unterricht erfolgt in weitestmöglicher Beibehaltung der bisher gültigen Stundenpläne.

Die Schule wird versuchen, vier Unterrichtsstunden Fachunterricht bzw. betreute Lernzeit über den Vertretungsplan zu garantieren.

### **3.2 Gruppeneinteilung**

Sekundarstufe I und Jahrgang 11 (Einführungsphase):

Die Aufteilung der Gesamtschülerschaft in Gruppe A und Gruppe B erfolgt durch die für die jeweiligen Jahrgänge zuständigen Koordinatoren in Abstimmung mit den Klassenlehrkräften.

Jahrgang 12 (Qualifikationsphase):

Die Aufteilung der Schülerschaft des Jg. 12 in zwei Gruppen (A und B) erfolgt durch den zuständigen Koordinator. Die Kurslisten der Gruppen A und B verteilt der zuständige Koordinator.

### **3.3 Pausen**

An einem Konzept für die Pausen wird gearbeitet.

### **4. Beratungswege und Kommunikation**

Zu jedem Schüler / zu jeder Schülerin muss wöchentlich Kontakt durch den Klassenlehrer / Tutor aufgenommen werden. Dies kann per Mail oder über das Aufgabenmodul, bei Bedarf auch telefonisch geschehen.

Alle Lehrkräfte stehen zur Beratung mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten zur Verfügung. Termine können persönlich per Mail oder telefonisch über das Sekretariat vereinbart werden.

### **5. Risikogruppen**

Die Klassenlehrkräfte fragen zeitnah zur Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts Risikopersonen in ihrer Klasse ab und melden diese Schülerinnen und Schüler der Schulleitung.

Wichtig: Nicht die Schule beurteilt die gesundheitlichen Risiken und spricht die Befreiung aus, sondern der Arzt.

### **6. Hygienekonzept**

An einem Hygienekonzept wird derzeit gemeinsam mit Stadt und Landkreis Wolfenbüttel gearbeitet.

Die getroffenen Regelungen sind noch nicht vollumfänglich und abschließend. Ggf. erforderliche Änderungen, insbesondere auch durch ministerielle Regelungen, werden wir entsprechend kommunizieren. Für Rückfragen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Oliver Behn, Schulleiter